

Kommunalwahlprogramm 2020

Die Felder der Kommunalpolitik sind vielfältig und bedingen einander gegenseitig. Wir stehen für transparente Entscheidungen und Bürgerbeteiligung für Lebensqualität, Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Stadtentwicklung. Wir FREIEN WÄHLER stellen sieben wichtige Bereiche ins Zentrum unseres Engagements. Wir werden die Gestaltung der Stadtpolitik aktiv vorantreiben und wo nötig, kritisch begleiten.

1 Transparente Politik mit Bürgerbeteiligung

• Nachhaltige Finanzpolitik:

Wir setzen und für eine nachhaltige Finanzpolitik ein. Aus Verantwortung auch für spätere Generationen sind Schuldenabbau und maßvolle Investitionen sorgfältig abzuwägen! Um Tilgungen sicherzustellen, muss im Haushalt die Kreditermächtigung für neue Kredite reduziert werden.

• Sitzungskultur:

Wir wollen einen starken Stadtrat, der die wesentlichen Entscheidungen für Deggendorf in seinen Sitzungen trifft, denn er verwaltet die Stadt. Dazu gehört es, dass neue Themen schon frühzeitig vom Oberbürgermeister und von der Verwaltung in den Stadtrat eingebracht werden. Der Stadtrat trifft dann grundsätzliche Entscheidungen und Vorgaben für die Verwaltung.

• Öffentlichkeit:

Die Angelegenheiten der Stadt sind öffentlich! Man spricht vom „öffentlichen Recht“. Einiges wurde dazu in der Vergangenheit schon durch Initiativen der FREIEN WÄHLER erreicht. So werden nun die Gründe für Nichtöffentlichkeit nun immer angeben und nach Wegfall der Gründe die Entscheidungen veröffentlicht. Noch aber gibt es deutliches Verbesserungspotenzial.

• Transparenz:

Wir wollen vollständige Beschlussprotokolle des Stadtrats und Informationen der Stadtverwaltung allen Bürgerinnen und Bürgern leicht zugänglich zur Verfügung stellen! Die Protokolle sollen auch wesentliche Äußerungen der Stadträte im Wortlaut enthalten. Auch wer für was und wer gegen was gestimmt hat, muss für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar sein! Die Rechte auf Einsichtnahme werden durch eine zu schaffende Informationsfreiheitsgesetzgebung in Deggendorf gestärkt.

• E-Government:

Eine konsequente Digitalisierung aller Services im Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger muss weiter vorangetrieben werden. Erfreulich ist es, dass die Bebauungspläne mittlerweile für alle im Internet einsehbar sind.

• Bürgerbeteiligung:

Gelungene Beispiele von echter Bürgerbeteiligung in Deggendorf sind zu etablieren, beispielsweise moderierte Bürgerforen, wie sich unsere Stadt weiter entwickeln soll. In den Bürgerversammlung sollen die Bürger und Bürgerinnen Anträge zu Empfehlungen an den Stadtrat einbringen können über die dann auch abgestimmt wird. Die Verwaltung hat die Voraussetzungen dafür herzustellen.

2 Lebensqualität, Daseinsvorsorge, Sicherheit und Rechtstaatlichkeit

• Integration und Beziehungen

zwischen den Menschen fördern! Das betrifft nicht nur die Beziehungen zwischen den Menschen verschiedener Lebensumstände und nationaler Herkunft, sondern zeigt sich auch besonders in einem reichhaltigen Vereinsleben!

• Familienfreundliches Deggendorf und Förderung von Kinder und Jugendlichen

Diese wichtigen Themen für die Sicherung der Zukunft werden im Zentrum unserer kommunalpolitischen Aktivitäten sein.

- **Daseinsvorsorge:**

Auch die städtischen GmbHs sind öffentliche Einrichtungen und Teil der Verwaltung. Ihre Zielvorgaben sind immer an den Verfassungsvorgaben der kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge auszurichten.

- **Sicherheitsbedürfnis:**

Geeignete Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger sind zu finden und umzusetzen.

- **Ankerzentrum:**

Das Konzept der Staatsregierung in Bezug auf die Ankerzentren scheint sehr zweifelhaft. Hier ist weiter daran zu arbeiten, dass die Situation sich für alle verbessert.

- **Rechtsstaatlichkeit**

in allen Handlungen der öffentlichen Verwaltung muss eine Selbstverständlichkeit sein.

3 Stadtentwicklung

- **Hochwasserschutz (HQ100)**

Trotz einiger Maßnahmen wie das neue Schöpfwerk am Saubach in Fischerdorf, Dammrückverlegungen an der Isar, Baumaßnahmen für den Polder Steinkirchen im Bereich Natterberg ist der hundertjährige Hochwasserschutz noch nicht erreicht, da die CSU seinerzeit diesen an den Ausbau der frei fließenden Donau gekoppelt hatte. Die durch den Koalitionsvertrag zwischen CSU und FREIEN WÄHLERN neu angestoßene Problematik über den Bau von Poldern im Raum Regensburg stellt sich als wesentlich komplexer dar als es zunächst den Anschein hatte. Hier muss weiter von der Landespolitik in München alles getan werden, dass der Hochwasserschutz (HQ100) in Deggendorf fertiggestellt wird.

- **Zielprogramm zur Stadtentwicklung:**

Das zu entwickelnde Strukturkonzept „Innen entwickeln – Charakter Deggendorfs erhalten“ ist als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung zu beschließen und anzuwenden. Innenentwicklungspotenziale sind vorrangig und verträglich zu nutzen. Hierzu sollen die bereits laufenden städtischen Maßnahmen zur Aktivierung von Leerständen und Brachflächen auf Grundlage des städtischen Flächenmanagements weitergeführt, Baulandausweisungen weiterhin auf Basis der regelmäßig fortzuschreibenden Flächenbedarfsprognosen allerdings nur in moderater Weise durchgeführt werden.

- **Öffentlichen Gestaltungsmöglichkeiten**

sind aktiv nutzen – Hand in Hand mit den Investoren und vor allem auch unter Berücksichtigung berechtigter Nachbarschaftsanliegen!

- **Alleenkonzep**

und weitere Ideen zur Begrünung, Klimaverbesserung sowie Stadtbildverbesserung insbesondere in den Gewerbegebieten sind zu schaffen und umzusetzen.

- **Stadtteile**

Nachwievor werden unter Stadtteilen i.w. nur die ehemaligen Eingemeindungen verstanden. Eine Aufteilung der ganzen Stadt in Stadtteile ist weiter anzustreben. Die Entwicklung der Stadtteile in der gesamten Stadt schafft Identität und gestaltet Nähe.

- **Grunderwerb**

Wo immer möglich, muss die Stadt gestaltende Chancen durch Grunderwerb nutzen. Bedarfsgerechte Nutzung für Wohnungen, Mehrgenerationenhäusern, sozialen Wohnungsbau, Gewerbe- und Unternehmensansiedlungen werden erleichtert.

- **Oberzentrum Deggendorf-Plattling**

Das Oberzentrum Deggendorf-Plattling wird leider nicht genügend ‚gelebt‘. Hier gilt es Chancen zu nutzen Synergien für beide Städte zu entwickeln. Verkehrs- und Kulturthemen wie eine Mitgliedschaft im Zweckverband Niederbayerisches Landestheater könnten Beispiele gemeinsame Projekte sein. Statt Konkurrenzdenken sollte das Streben nach gegenseitiger Ergänzung im Vordergrund stehen.

4 Infrastruktur, Verkehr und ÖPNV

- **Digitale Infrastruktur**

Diese ist ständig den wachsenden Bedürfnissen anzupassen.

- **Beim Fahrradwegenetz**

ist ein grundsätzliches Umdenken erforderlich. Der Siegeszug der E-Bikes ist zu nutzen, um ein Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad zu fördern! Ein durchgängiges Fahrradwegenetze als Baustein für eine Verkehrswende ist mit hoher Priorität umzusetzen.

- **Stadtbuslinien:**

Mit der Erstellung des Nahverkehrsentwicklungsplans muss zügig der weitere Ausbau der Stadtbuslinien vorangetrieben werden, und zwar in jeder Hinsicht: Alle Stadtteile und Nachbarorte anbinden, dichtere Taktung, Ausweitung in den Morgen- und Abendstunden, am Samstag Nachmittag und am Sonntag. Mittelfristig ist ein kostenfreier ÖPNV anzustreben.

- **Bahnverbindung:**

Wir setzen uns für eine umsteigefreie Verbindung Deggendorf – München durch Flügelung des Isar-Donau-Expresses in Plattling und die Zweigleisigkeit der Bahnlinie Plattling-Landshut ein. Mit einer weiteren Flügelung wäre auch eine direkte Anbindung an den Flughafen realisierbar. Alle durchfahrenden ICEs müssen in Plattling halten! Mittelfristig muss es auch eine Fernverbindung Plattling - München geben.

5 Nachhaltigkeit bei Umwelt, Klimaschutz und Energie

- **Umwelt und Klimaschutz**

Alle Entscheidungen des Stadtrats haben grundsätzlich sich an den Aspekten der Nachhaltigkeit für Umwelt und Klimaschutz zu orientieren!

- **Natur und Artenschutz – Biodiversität**

Mit den Landschaftspflegeverbänden ist das Insektenvolksbegehren auf kommunaler Ebene umzusetzen. Besonders wichtig sind Biotopverbünde in Deggendorf, zu realisieren über Landschafts- und Flächennutzungsplan. Notwendig ist eine Überprüfung der Lichtverschmutzung hinsichtlich Insektensterben.

- **Moore und Offenlandfläche**

Gemeinsam mit den Landwirten und Grundstücksbesitzern sind Donauniederungsmoore – z.B. das Rotmoos bei Natternberg – zu erhalten und zu renaturieren um Kohlendioxid (CO₂) zu binden.

- **Beratung**

für Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung von Freiflächen zur Förderung der Biodiversität soll durch die Stadt angeboten werden.

- **Naherholungsgebiete**

erhalten und pflegen und nachhaltig ausweiten, z.B. Retentionraum Donau Richtung Metten für naturnahe Nutzung.

- **Erneuerbare Energien**

in allen städtischen Bereichen konsequent einsetzen und für die Bürger und Bürgerinnen verstärkt Beratung anbieten! Bei städtischen Fahrzeugen ist in breitem Umfang auf Hybridtechnik, E-Mobilität und moderne Wasserstoffentwicklungen zu setzen.

6 Sozial- und Wirtschaftspolitik

- **Beauftragte für soziale Themen**

Die Arbeit der Beauftragten für Familie, Senioren, Integration, Behinderte, Bürgerarbeit usw. soll weiter ausgebaut und gefördert werden und breit von den im Stadtrat vertretenen Parteien verantwortet werden.

- **Pflegebedürftige**

Ein vielfältigeres Versorgungsangebot bezüglich unserer pflegebedürftigen Bürger und Bürgerinnen anhand neuer Wohnformen, Steigerung der Attraktivität von Pflegeberufen, Reduzierung des bürokratischen Aufwands und ein Pflegerat sind wichtige Ziele für die wir uns einsetzen.

- **Teilhabe-Scheckhefte**

Das vielfältige Angebot der Deggendorfer Vereine und Institutionen sollen für Kinder und Jugendliche durch Teilhabe-Scheckhefte und Internetinformationen bekannt und attraktiv gemacht werden.

- **Bezahlbarer Wohnraum**

Auch in Deggendorf soll der soziale Wohnungsbau wieder verstärkt aktiviert werden, entsprechende Bundes- und Landesprogramme sind zu nutzen.

- **Kindergarten, Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung**

sollen weiter gefördert und die Gebühren weiter gesenkt werden.

- **Die Wirtschaft und die Sicherstellung**

von Arbeitsplätzen in Deggendorf ist weiter durch Start-Up-Unternehmen, Gründerzentren, Mittelstandsförderung und stadtentwicklungskonformer Ansiedelung von Firmen zu fördern!

7 Bildung und Kultur

- **Bildungsstandort Deggendorf**

Der Bildungsstandort Deggendorf ist ein wesentlicher Faktor für die Standortqualität Deggendorf. Diesen gilt es weiter zu fördern und zu entwickeln!

- **Kulturvielfalt**

ist wichtig und weiter zu fördern! Kulturaktivitäten sind zu vernetzen. Die Stadt Deggendorf bietet ein weitreichendes Kulturportal an, das umfassend über alle Kulturerereignisse informiert. An einer geeigneten Stelle im Zentrum wird ein Kulturmonitor eingerichtet.

- **Niederbayerisches Landestheater**

Deggendorf soll dauerhaft Spielstätte des Niederbayerischen Landestheaters werden!